

Mehr erfahren über die faunistischen Untersuchungen

Im Zentrum steht bei der Beobachtung der Tierwelt die Frage, wie sich der Bau und der Betrieb der Landebahn Nordwest auf die Natur im Kelsterbacher Wald ausgewirkt hat beziehungsweise auswirkt. Da es zu aufwändig wäre alle Tierarten, die im Kelsterbacher Wald leben zu beobachten, wurden für das Umweltmonitoring stellvertretende Tiergruppen ausgewählt. Die Wahl fiel auf die Beobachtung der Springfroschpopulation und der Libellenfauna an den Gewässern des Kelsterbacher Waldes sowie auf die Untersuchung der Wirbellosenfauna an acht Untersuchungsstellen im Kelsterbacher Wald.

Zur Interpretation und Beurteilung der gewonnenen Umweltmonitoring-Daten werden diese mit Referenzdaten verglichen. Für jede Untersuchung werden Referenzdaten in Bereichen, die außerhalb des potentiellen Einflusses des Frankfurter Flughafens liegen, erhoben. Diese spiegeln die Entwicklung des jeweiligen Monitoring-Objekts ohne flughafenbedingte Wirkungen wieder.

Zum Vergleich dienen zudem die Ergebnisse einer umfangreichen Arbeit des Forschungsinstituts Senckenberg aus dem Jahr 2002 („Erfassung von Flora, Fauna und Biotoptypen im Umfeld des Flughafens Frankfurt am Main“). Diese wurde vor dem Hintergrund der diskutierten Ausbauvarianten für den Flughafen Frankfurt/Main in den Jahren 2000 und 2001 durchgeführt und spiegelt den Zustand des Naturraums um den Frankfurter Flughafen vor dem Bau der Landebahn Nordwest wieder.